



Stamm St. Ludgeri - Vorstand -

Gedanken eines Stammeskuraten Januar/Februar 2011

03.02.2011

Liebe Wölflinge, Jupis, Pfadis, Rover, Leiter und liebe Eltern,



wer von euch und Ihnen bei der letzten Stammesversammlung am 14.01.2011 anwesend war, hat eine Veränderung live miterlebt, die zum Einen das seit einem Jahr unbesetzte Kuratenamt des Stammes wieder gefüllt hat und die zum Anderen, oder auch mit der, eine große Veränderung für mich zustande kam.

Das Amt des Kuraten ist eine neue Herausforderung.

Viele fragen sich nun sicherlich, ein Kurat, was ist das? Laut Besser-DPSG ist „[d]er Kurat / die Kuratin [...] ein gleichberechtigtes Vorstandsmitglied in Stamm, Bezirk, Diözese oder Bund, die sich vornehmlich um den spirituellen Bereich in der DPSG kümmern. Sie haben spezielle Aufgaben und es werden spezielle Anforderungen an sie gestellt.“¹ Vorstand war Tappi doch schon, wo ist also die Veränderung, wo die Herausforderung. Diese liegen in den Fragen des vornehmlich spirituellen Bereichs und den speziellen Aufgaben und Anforderungen. „Hauptaufgabe unserer Kuratinnen und Kuraten ist es auf Gott und Gottes Leidenschaft für das Leben der Menschen hinzuweisen.“² Hinzu kommen: das Mut und Hoffnung machen in Zeiten der Hoffnungslosigkeit und Resignation, den Blick zu öffnen für das, was ‚vor uns liegt‘ und zugleich ‚im Jetzt‘ zu handeln, Kirche für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begreifbar und erfahrbar zu machen, aus dem eigenen Leben und von den eigenen Erfahrungen mit Gott zu erzählen (Hoffnungen, Sehnsüchte, Träume, Ängste, Unsicherheiten und vergebliche Versuche teilen), den Mut zu haben offen von Christus zu sprechen und die Frohe Botschaft laut und nicht heimlich zu verkünden, Vermittlung von Kenntnissen im biblischen und spirituell geistlichen Bereich als Lehrer im Sinne des Mitgehenden und Mitlernenden sowie Verwaltungsaufgaben.³ All diese Dinge sind neue Herausforderungen. Den Glauben nicht mit sich selber auszumachen, sondern mit anderen zu teilen und diese sogar darin anzuleiten und ihnen zu helfen ein christliches Glaubensbild zu entwickeln, festigen, vertiefen. Eine Umstellung, an der ich im Moment arbeite und in der ich in der eigentlichen Ausbildung zum Kuraten hoffentlich abschließend bestärkt werde.

Was hat es nun mit „Gedanken eines Stammeskuraten“ auf sich?

Dies ist der Versuch auch aus der Ferne einmal im Monat dem Stamm nahe zu sein. Es sind im Moment bewegte Zeiten für mich, die es mir leider nicht immer ermöglichen freitags so präsent zu sein wie ich es gerne würde. Ich komme wenn ich kann, bin immer erreichbar, und stelle so sicher meine Funktion als „Stammeshirte“ auch wahrzunehmen. Und selbst wenn ich (wieder) jeden Freitag anwesend bin, wird es die „Gedanken eines Stammeskuraten“ weiter geben. Hier sollen aktuelle und spirituelle und aktuelle spirituelle Themen des Pfadfinderlebens ihren Platz finden und für jeden immer nachlesbar sein. Hier werden unter anderem sowohl die Aussagen des einen Buches, der Bibel, zu „Wort“ kommen, wie auch unser Gründer Lord Robert Baden-

**Stamm St. Ludgeri
Helmstedt**

=====

**Am Ludgerihof 3
38350 Helmstedt**

Dennis Tappert
Wendenring. 30
38114 Braunschweig

Hans-Dieter Motzbäuchel
Annabergstraße 2a
38364 Schöningen

Angelika Berger-Winter
Negenbortrift 2
38364 Schöningen

Volksbank Helmstedt
Konto Nr. 611 775 900
BLZ 271 900 82

www.dpsg-helmstedt.de

¹ <http://wiki.dpsg-bayern.de/index.php?title=Kurat> (zuletzt eingesehen am 3.2.2011)

² ebenda

³ vgl. ebenda





Powel of Gilwell, denn wer sollte besser über Pfadfinder Bescheid wissen als der ‚Erdenker‘ der Bewegung.

Doch was haben Pfadfinder mit Religion und Kirche zu tun, außer in der Gemeinde aktiv zu sein?

Diese Frage soll hier nun nicht mehr erschöpfend erörtert werden, wird aber in einem zukünftigen „Gedanken eines Stammeskuraten“ ihren Platz finden. Gesagt sei nur, dass das Amt des Kuraten, in unserem Verband katholisch geprägt, im Sinne des Gründers, Baden-Powel, überkonfessionell, sprich ökumenisch, und auch überreligiös fungieren kann, wie die Mitglieder des Stammes, sollte es erforderlich sein.

Das Amt des Kuraten ist eine neue Herausforderung,...

...aber eine, der ich mich gerne und mit Engagement stellen möchte und von der ich hoffe, sie zufriedenstellend erfüllen zu können.

So wünsche ich allen einen gesegneten Monat und den Schutz des Herrn unter der Fürsprache des Heiligen Georg

und verbleibe mit freundlichen Grüßen und Gut Pfad

Dennis „Tappi“ Tappert
Kurat
Stamm St. Ludgeri Helmstedt